Köln/Hückeswagen, 20. November 2026

# Ein Jahr KI Accelerator NRW: Mental-Health-App aus Hückeswagen erreicht 20.000 Menschen

*STARTPLATZ zieht Bilanz nach dem ersten Programmjahr: Das Startup MindElevate aus dem ersten Batch verbindet KI-Coach, kurze Trainingseinheiten und Community zu einem „Fitnessstudio für den Kopf".*

**Der STARTPLATZ KI Accelerator NRW feiert sein einjähriges Bestehen. Seit November 2025 fördert das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen das Kölner Programm als einen von sechs NRW-Hubs. Zum Jubiläum zeigt ein Absolvent des ersten Batches, wie sich Startups aus der Region entwickeln: MindElevate aus Hückeswagen hat mit seiner App für mentales Training bereits mehr als 20.000 Menschen erreicht. Das Unternehmen ist eigenfinanziert und trägt sich mittlerweile selbst.**

Der KI Accelerator NRW begleitet wachstumsorientierte Startups vier Monate lang dabei, Künstliche Intelligenz in Produkt und Geschäftsmodell zu verankern. Im ersten Jahr haben über 30 Startups das Programm durchlaufen. Seit dem 28. Oktober 2026 läuft der dritte Batch mit zwölf Teams.

Gegründet hat MindElevate Philipp Nelte. Mit 27 Jahren war er Mitglied der Geschäftsleitung eines Softwareunternehmens und trainierte mehrmals pro Woche im Fitnessstudio. Selbstzweifel und den ständigen Vergleich mit anderen hat er nach eigenen Worten trotzdem lange weggedrückt. Besser ging es ihm erst, als er anfing, sich täglich ein paar Minuten um seinen Kopf zu kümmern. Heute führt er das Unternehmen gemeinsam mit Mitgründer und CTO Alexander Weber.

> *„Mir ging es nicht besser, als ich mehr verdient habe. Mir ging es besser, als ich angefangen habe, mich um meinen Kopf zu kümmern. Im selben Job, mit demselben Gehalt. Ich möchte, dass es genauso normal wird, den Kopf zu trainieren wie den Körper. Und dass wir darüber genauso offen sprechen wie über die letzte Sporteinheit."*
>
> Philipp Nelte, Gründer und Geschäftsführer von MindElevate

Das Problem sei nicht fehlendes Wissen, sondern die Umsetzung im Alltag, sagt Nelte. Im Onboarding schätzen die Nutzerinnen und Nutzer ihre bisherige Erfahrung mit mentalem Training im Schnitt auf 1,8 von 5 Punkten ein. Die App verbindet deshalb drei Bausteine: Im Gespräch mit dem KI-Coach Peach ordnen Nutzende Situationen aus ihrem Alltag ein, etwa eine kritische Rückmeldung im Job. Kurze Übungen von drei bis fünf Minuten machen daraus ein Training, das in jeden Alltag passt. In der Community tauschen sie sich mit anderen aus.

Privatpersonen laden MindElevate im App Store oder bei Google Play herunter und zahlen 9,99 Euro im Monat bei jährlicher oder 11,99 Euro bei monatlicher Zahlung. Unternehmen buchen Zugänge für ihre Belegschaft, darunter RhönEnergie und Schmitz Cargobull. Über Hansefit und Urban Sports Club ist die App zudem für Firmenfitness-Mitglieder verfügbar, erste Zugänge werden über Krankenkassen finanziert. Investoren sind nicht beteiligt, für die Entwicklung erhält MindElevate eine Forschungszulage nach Bescheinigung der BSFZ.

Die Übungen haben Psychologinnen und Fachleute entwickelt, ein wissenschaftlicher Beirat ist im Aufbau. Expertinnen wie Carola Kleinschmidt und Dominique de Marné bieten eigene Kurse in der App an. Eine erste Pilotstudie mit der Media University Köln zeigte nach drei Wochen Verbesserungen unter anderem bei Resilienz und Emotionsregulation. Eine größere Wirksamkeitsstudie mit einem Forschungsinstitut ist in Vorbereitung. Bei Schmitz Cargobull sank der selbst eingeschätzte Stress der regelmäßig Nutzenden in der zweimonatigen Testphase um rund 30 Prozent. MindElevate versteht sich als Prävention und Alltagstraining, nicht als Therapie oder digitale Gesundheitsanwendung. Erkennt Peach Hinweise auf eine akute Krise, verweist die App an professionelle Anlaufstellen.

Wer die App über den Arbeitgeber nutzt, tut das freiwillig und privat. Unternehmen sehen weder Namen noch Chats. Sie erhalten anonymisierte Auswertungen und können daraus ableiten, was ihre Mitarbeitenden wirklich brauchen.

> *„Nordrhein-Westfalen braucht Startups, die nicht nur gute Ideen haben, sondern Umsatz machen. Nach einem Jahr KI Accelerator NRW können wir zeigen, dass das hier funktioniert. MindElevate aus Hückeswagen ist dafür ein gutes Beispiel, mit einer App, die über Arbeitgeber und Krankenkassen Tausende Menschen erreicht.“*
>
> Dr. Lorenz Gräf, Geschäftsführer von STARTPLATZ

MindElevate profitierte vor allem vom Austausch mit anderen Startups und vom Mentoring, unter anderem mit dem ehemaligen Head of Sales von DeepL. Ausführlich: startplatz.de/mindelevate-fitnessstudio-fuer-den-kopf

### AUF EINEN BLICK

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Startup** | ME MindElevate GmbH (seit 10/2025), Hückeswagen | **Gründer** | Philipp Nelte (Geschäftsführer), Alexander Weber (Mitgründer, CTO) |
| **Finanzierung** | eigenfinanziert, Forschungszulage (BSFZ) | **Programm** | STARTPLATZ KI Accelerator NRW, Batch #1 |

### ÜBER STARTPLATZ

STARTPLATZ ist das größte Startup-Ökosystem im Rheinland. 2012 von Dr. Lorenz Gräf und Matthias Gräf gegründet, bringt STARTPLATZ im Kölner Mediapark und im Düsseldorfer Medienhafen Gründende, Unternehmen, Investierende und Fachleute zusammen. Mit dem KI Accelerator NRW, dem Open Incubator und der AI Academy begleitet STARTPLATZ Startups und Unternehmen dabei, mit KI zu wachsen. STARTPLATZ ist einer von sechs NRW Hubs und der Hub mit KI-Schwerpunkt.

### ÜBER MINDELEVATE

MindElevate macht mentale Gesundheit zu einem selbstverständlichen Teil des Alltags: Mit dem KI-Coach Peach verstehen Menschen sich besser, mit kurzen Übungen handeln sie bewusster, und in der Community müssen sie dabei nicht allein sein. Das Startup aus Hückeswagen wurde 2025 von Philipp Nelte und Alexander Weber gegründet.

### PRESSEKONTAKT

**Leonie Göbl**, Marketing STARTPLATZ
marketing@startplatz.de
Bildmaterial: startplatz.de/presse

### ÜBER DEN STARTPLATZ KI ACCELERATOR NRW

Mit der Initiative NRW HUBs fördert das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen seit 2025 sechs Hubs, die Startups beim Wachstum begleiten und mit Mittelstand und Industrie vernetzen. STARTPLATZ ist darin der Hub mit KI-Schwerpunkt. Im KI Accelerator NRW arbeiten bis zu zwölf Startups pro Batch vier Monate lang in Köln daran, KI für ihr Wachstum zu nutzen: mit Founder Sessions, Expert Sessions, Mentoring und einem Demo Day vor Investor:innen.
Mehr: startplatz.de/accelerator · nrwhubs.com